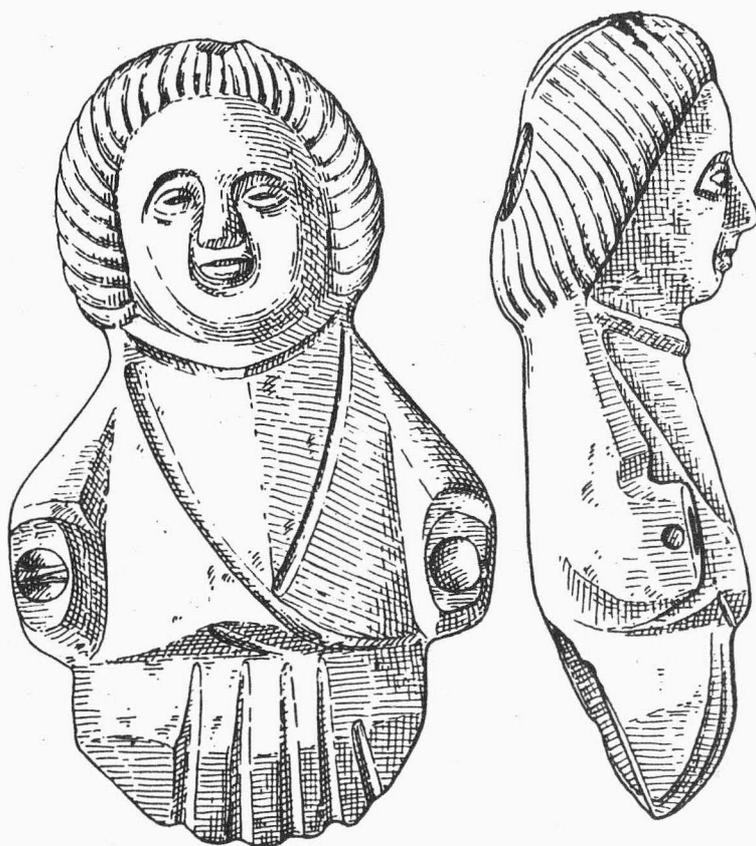


ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV ČESKOSLOVENSKÉ AKADEMIE VĚD
V BRNĚ

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1986



BRNO 1989

už jenom světlá hlína bez jakýchkoliv datovatelných předmětů. Přesto se dá předpokládat, že k rekonstrukci opevnění došlo asi zanedlouho po zničení prvního valu, protože mezi materiálem, nalezeným v tnavé, kdysi povrchové hlíně, se objevily i střepy s dobře zachovalým povrchem, což by patrně nebylo možné v případě, že by zůstaly dlouho na povrchu v dosahu povětrnostních vlivů.

L i t e r a t u r a :

Hanák, K. 1933: Výroční zpráva o činnosti spolku, Sborník velehradský n. ř. 4, 4-5.

Feststellungsgrabung auf dem Berg "Hradisko" bei Roštín / Gem. Roštín, Bez. Kroměříž/. Die Grabung zeigte, dass die mächtige Befestigung auf dem Berg "Hradisko" /Kote 451/ gleichaltrig mit dem Burgwall auf dem Berg "Brdo" /Kote 586,7/ ist. Beide Lokalitäten sind voneinander nicht ganze 2 km entfernt und gehören in die entwickelte Phase der spätbronzezeitlichen Stufe der Lausitzer Urnenfelderkultur /HB/. Der 12 x 1 m grosse Suchgraben durchschnitt den 4,5 m hohen Wall; den Graben hat man aus Zeitmangel nicht untersucht. Die erdigsteinerne Aufschüttung ruht auf einer mächtigen Schicht von verbrannten starken Ästen und Stämmen, die offensichtlich an der Stelle des zukünftigen Walles verbrannt wurden. So hat man eine feste Basis /die Durchbrennung erreicht eine Tiefe von 40 - 60 cm/ für den etwa 9 m breiten Wallkörper gewonnen. Man hat weder eine Holz- noch eine Stein-Stützkonstruktion festgestellt. Der Wallkörper besteht aus zwei Teilen. Der untere Teil ist mit einer Erdschicht mit Keramik der entwickelten Phase HB bedeckt. Im oberen Teil hat man zwar kein datierbares Material gefunden, aber es ist wahrscheinlich, dass es zur Aufschüttung des neuen Körpers auf den zerstörten unteren Teil kurze Zeit darauf kam, denn einige Scherben im Erdreich, das die untere Destruktion bedeckt, haben eine sehr gut erhaltene Oberfläche, was scheinbar nicht der Fall wäre, würden sie lange ungeschützt vor den Witterungseinflüssen auf der Oberfläche gelegen haben.

WEITERE FUNDE DER HORÁKOVER KULTUR AUS TROUBSKO /Gem. Troubsko, Bez. Brno-venkov/

Pavla Horálková, AŮ ČSAV Brno

Im Verlaufe der fortsetzenden Verbauung des Areales der Institution "Výzkumný ústav pícninářský" wurden im Aushub für die künftige Ortskommunikation drei Siedlungsobjekte der Horákovover Kultur gestört. Bei zwei von diesen gelang es Materialproben abzunehmen und sie zu vermessen, das dritte Objekt hat man grösstenteils ausgegraben. Es handelte sich um eine umfangreiche Grube von unregelmässigem Grundriss, die eine ziemliche Menge an keramischem sowie osteologischem Material und Spaltindustrie enthielt. Die festgestellten Objekte ergänzen die Erkenntnis über das Ausmass der Horákovover Siedlung, auf welcher im Jahre 1984 J. Nekvasil und P. Vitula /1987/ eine Rettungsgrabung durchgeführt haben.

L i t e r a t u r :

Vitula, P. 1987: Záchranný výzkum objektů horákovské kultury v Troubsku /okr. Brno-venkov/, PV 1984, 32.

ERFORSCHUNG DES KELTISCHEN OPPIDUMS STARÉ HRADISKO IM JAHRE 1986 /Gem. Malé Hradisko, Bez. Prostějov/

Miloš Čížmář, AŮ ČSAV Brno

/Obr. 17/

Die systematische Grabung verlief in den Monaten Juli bis September wiederum im Raume der Vorburg des Oppidums. Es wurde eine Fläche in der Länge von 70 m und Breite von 10 - 20 m /800 m²/ untersucht worden, die an den nördlichen Umfang /Quadrate Lb 40 - 53/ der Abdeckungen aus den Jahren 1965, 1966, 1973 und 1983 anknüpfte. Ziel der Grabung war den Grundriss des Gehöftes, das in den oben angeführten Jahren untersucht wurde, zu ergänzen. Auf der abge-

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1986

- Vydává : Archeologický ústav ČSAV v Brně,
sady Osvobození 17/19
- Odpovědný redaktor : akademik Josef Poulík
- Redaktoři : Dr. Z. Himmelová, Dr. J. Stuchlíková,
Dr. J. Unger
- Překlady : Dr. R. Tichý, E. Tichá
- Kresby : A. Krechlerová
- Na titulním listě : bronzová plastika z Brna - Kozí ul.
- Tisk : Oblastní ediční středisko Jihomoravské
základny pracovišť ČSAV v Brně
- Evidenční číslo : ÚVTEI - 73332
- Vydáno jako rukopis : 450 kusů. - neprodejné